

Inhalt

<i>Gerlinde Kämmerer</i> Ein Wort zuvor	5
<i>Vorstand</i> Dank der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.	7
<i>Franziska Deutschmann</i> Begrüßung im Namen der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.	8
<i>Kerstin Schimmel</i> Grußwort zur Eröffnung des 26. Louise-Otto-Peters-Tages	10
<i>Gesine Märtens, Staatssekretärin Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung</i> Grußwort zur Eröffnung des 26. Louise-Otto-Peters-Tages	12
<i>Irina Hundt</i> Zur Lage der Arbeiterinnen: »Schloß und Fabrik« – »Adresse eines Mädchens« – »Frauen-Zeitung«	15
<i>Johannes Brambora</i> »... daß man der Sphinx des Jahrhunderts, der socialen Frage, nähertritt und nicht feig die Augen vor ihr verschließt.« Louise Ottos »Schloß und Fabrik« als Beitrag zur sozialen Romanliteratur ihrer Zeit	35
<i>Susanne Schötz</i> Frühe Wahrnehmungen technisch-medialen Wandels im Vormärz von Leipziger Unternehmern, Lohnabhängigen sowie Vertretern der Schreibenden Zunft, darunter Louise Otto	46
<i>Bernd Sikora, interviewt von Gerlinde Kämmerer</i> Louise Ottos »Feenpaläste« und der »Palaststil« in der frühen sächsischen Industriearchitektur	81

Elisabeth Guhr

Die Spinnfabrik von Ernst Iselin Clauß und der Baumwollpark in Flöha
als mögliche Inspirationsquellen für Louise Ottos Roman
»Schloß und Fabrik«

91

Cordelia Scharpf

»Die Frauen und ihr Beruf« von Luise Büchner (1821–1873).
Eine Einführung

98

Claudia von Géliou

Das Vormärz-Werk der Schriftstellerin Luise Mühlbach (1814–1873)

113

Sara Morais dos Santos Bruss

(Un-)Sichtbarkeit von Frauenarbeit in der Digitalisierung

123

Franziska Deutschmann

Der Roman »Schloß und Fabrik« im unterrichtlichen Kontext
und die Vermittlung von Geschlechter- und Frauengeschichte in der Schule

134

Autorinnen, Autoren und Herausgeberin

145

Bildnachweis

149